

Paul Kerschbaum
Horitschon



2019 Cuvée Opera (Bf|Me) - Kerschbaum

Diese Cuvée besteht aus 60% Blaufränkisch und 40% Merlot. Der Blaufränkisch gibt in dieser Cuvée den Ton an, Merlot rundet das Bild mit würzigen Noten und dunkler Frucht ab.

Leuchtendes tiefes Rubingranat, dunkler Farbkern, violette Reflexe, zarte Randaufhellung, in der Nase zart tabakig, unterlegte Brombeernote, zarte Mandelnote, blättrige Anklänge, Brioche und etwas vegetale Noten, am Gaumen saftig, elegant und süß, präsenreife Tannine, feste Textur, rauchig-mineralisch, Preiselbeeren, feine Säurestruktur, angenehme Holznote im Finish, sehr gute Länge, Herzkirschen im Rückgeschmack, sehr gutes Lagerpotenzial.



Kerschbaum, Paul

Paul Kerschbaum zählt zu den »Baumeistern« unter den erfolgreichen Rotweinwinzern des Mittelburgenlandes. Die Rebflächen umfassen 20 Hektar in den besten Lagen der Region Horitschon. Boden und Klima bieten ideale Voraussetzungen, um große Weine zu keltern. Auf die Sorte Blaufränkisch entfallen rund 60%, Den Rest teilen sich Zweigelt, Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah und Weißburgunder. Die Etiketten des Weingutes signalisieren mit ihren Farben bereits den Stil: das kühle Blau steht für klassische Vinifizierung und das warme Orange bedeutet Ausbau im Barrique. Die besten Weine des Weingutes Paul Kerschbaum sind die beiden Cuvées Kerschbaum und Impresario. Paul Kerschbaum wurde 2007 für seine Verdienste um den österreichischen Rotwein der Titel Falstaff-»Winzer des Jahres« verliehen.

ÖSTERREICH

Mittelburgenland

Auf den rund 2.300 Hektar Rebfläche dominiert der Blaufränkisch im Sorten-Angebot (rund 55 Prozent) und repräsentiert als DAC-Wein - übrigens die erste Rotwein DAC in Österreich - seine Herkunft idealtypisch.

Das Mittelburgenland gilt aber nicht nur als Zentrum der österreichischen Rotweinkultur, die Top-Weine aus der Region spielen, sondern auch im internationalen Spitzenfeld der Rotweine mit.

Das Mittelburgenland ist ein kleines, kompaktes und in sich beinahe geschlossenes Weinbaugebiet. Die schweren, sandigen bzw. lehmigen und manchmal schottrigen Böden mit großer Wasserspeicherfähigkeit und das warme Klima begünstigen den Anbau von roten Rebsorten, die dort kraftvolle, dichte und langlebige Weine mit erdig-mineralischer Note und eigenständiger Typizität hervorbringen.

Mit einem Rebflächenanteil von 80 Prozent Rotwein ist diese Region ganz eindeutig eine Rotwein-Gebiet. Das Sorten-Spektrum dominiert der Blaufränkisch. Zweigelt und Cabernet Sauvignon sind ebenfalls präsenreife Rotweinsorten. Weiße Weine findet man in relativ geringen Mengen, am ehesten in der Gegend rund um Deutschkreutz - Sorten wie Welschriesling, Pinot Blanc, Sauvignon Blanc oder Chardonnay.